Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt | Gemeindebrief

April - Mai 2020

Hier trifft sich die Welt

Der Welt-Laden Asseitun an der Leinstraße

www.region-mitte-neustadt.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und der Frühling steht vor der Tür. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Nicht die frische Blütenpracht und die angenehmen Temperaturen sind jetzt das Hauptthema der Menschen, sondern das CORONA-VIRUS. Mag es in seiner äußeren Gestalt auch noch so schön sein, es birgt eine Menge Gefahren in sich für Jung und Alt. Deshalb wird das Virus auch in dieser Ausgabe eine Rolle spielen. Wir werden Ihnen erläutern, wie die Evangelische Landeskirche mit diesem Problem umgehen will. Wenn Sie an dieser Stelle die Konfirmandenlisten erwartet haben, so werden Sie auf eine der nächsten Ausgaben warten müssen, denn der Konfirmationstermin wird verschoben.

Das zentrale Thema in dieser Ausgabe soll jedoch der Neustädter Weltladen sein, der zum Jahreswechsel umgezogen ist und sich nun in der Leinstraße 28 befindet, unmittelbar vor der Einfahrt in den Mühlenhof. Sie werden eine Menge über die historische Entwicklung dieses Geschäftes in Neustadt erfahren, ebenso wie Sie Informationen über das Sortiment erhalten. Des Weiteren werden wir Ihnen Grundgedanken über die Bildungsarbeit dieser Einrichtung vorstellen. In diesem Zusammenhang soll das Prinzip des Fairen Handels erläutert werden und die Grundgedanken, die hinter diesen Arbeitsformen stehen. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Spaß.

Walter Groß als Mitglied der Redaktion

Inhalt

jetzt & bald

4 60 plus

5 Kirche im Umgang mit Corona

Synodales

7 Neue Serie mit Christine Rinne

kirchenmusik

9 Das Programm

titel

10 -13 Der Welt-Laden

reinblick

14 Partnerschaft Brasilien

kinder

17 Pastor mit Puppe

jugend

18 -19 Sponsorenlauf

freud & leid

21 Taufen, Trauungen, Beerdigungen

zum schluss

25 Ein Rettungsboot

adressen

26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

Lächeln ist das Beste

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2.Timotheus 1,7). Liebe und Besonnenheit – was heißt das für unser Handeln gegen die Ausbreitung des Coronavirus?

Wir erleben alle gerade eine historische Zeit: Alles ist geschlossen, niemand soll rausgehen, Freunde treffen –nur digital. Die Fragen vieler Menschen gerade: Wieviel Vorsicht ist in unseren persönlichen Beziehungen im Umgang mit anderen Menschen geboten? Und gerade wenn es auch um andere Menschen geht: Wie können wir das richtige Maß zwischen zuversichtlicher Gelassenheit und Leichtsinn finden?

Angesichts der dynamischen Entwicklungen wegen des Corona-Virus fallen in den Kirchengemeinden bis auf Weiteres alle Chöre, Gruppen und Kreise aus. Alle empfohlenen Maßnahmen dienen dazu, diejenigen zu schützen, die besonders gefährdet sind. Es gilt diese Verantwortung ernst zu nehmen.

Und auch in unserem persönlichen Verhalten brauchen wir die Kraft, Liebe und Besonnenheit, von der Paulus spricht. Die Besonnenheit lässt uns das freundliche Lächeln als neue Form der Begrüßung zu. Die Liebe sagt: Rücksicht auf andere ist wichtiger als die eigene Gelassenheit.

Wir denken an die Menschen, die gesundheitlich mit den Folgen des Virus kämpfen. Wir denken auch an die Menschen, die spürbar unter den wirtschaftlichen Konsequenzen des Virus zu leiden haben. Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz in Kleinstbetrieben, Selbstständige um ihre Einkünfte.

Für sie alle und für uns selbst wollen wir beten: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Marcus Buchholz ist Pastor an der Liebfrauenkirche und stellvertretender Superintendent

Als Christinnen und Christen leben wir nicht aus der Angst, sondern aus dem Vertrauen. Bei allem was jetzt an Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen ist, wissen wir: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Das ist die beste Voraussetzung, jetzt das Richtige zu tun, um Gefahren für die Zukunft zu vermeiden und gleichzeitig tief in der Seele zu spüren: Gott ist bei uns jeden Tag. Auf ihn vertrauen wir, egal, was kommt.

Bleiben Sie gesund und seien Sie behütet.

REGION Hospizdienst

20 Jahre DASEIN

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst DASEIN im ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf feiert in diesem Jahr sein 20 jähriges Bestehen. Rund um dieses Ereignis wird es ein buntes Programm geben. Neben den besonderen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit möchten wir auch „Letzte Hilfe Kurse“ anbieten. Analog zu Erste Hilfe Kursen helfen sie, Menschen zu ermutigen und zu schulen, Sterbenden in der letzten Lebensphase beizustehen. Alle Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse, weitere Informationen finden Sie auf der Hompage der Region Mitte.

NEUSTADT Website

Neue Adresse im Internet

Die Liebfrauen- und Johannes-Kirchengemeinden haben einen neuen Auftritt im Internet. Ab sofort erreichen Sie uns auf der Website: www.region-mitte-neustadt.de.
Die bisherige Adresse „www.liebfrauen-johannes.de“ ist nun abgeschaltet. Auf der neuen Website finden Sie ganz überischtlich alle Informationen über das kirchliche Leben in der Kernstadt und der Region mit den Gemeinden Poggenhagen/Bordenau und Schneeren/Mardorf. mbu

LIEBFRAUEN Kirchenführung

„Steine erzählen ihre Geschichte in einer fast 800 Jahre alten Kirche.“ Am Freitag, 15. Mai 2020, 10.30 Uhr, findet eine Führung durch die Liebfrauenkirche statt. Treffpunkt ist vor dem Hauptportal. Die Veranstaltung wird unter Vorbehalt angekündigt. red

Angebote 60+

Achtung: Aufgrund des Infektionsrisikos mit dem Corona-Virus stehen alle Planungen unter Vorbehalt.

• **Spielenachmittag:** 15. April, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.

• **Filmabend** am Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr, Johanneskirche: Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet als ihre Ehe mit Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht. Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Im Anschluss ist bei Wasser und Wein Gelegenheit zum Gespräch.

• **Spielenachmittag:** 13. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.

• **Ausflug zur Sigwardskirche in Idensen**: Mit Besichtigung der neueren Hase-Kirche. Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr. Die Anfahrt erfolgt in eigener Regie und Verantwortung. Mitfahrgelegenheit: 10.30 Uhr ab Gemeindehaus Johannes. Kosten: 4,00 EUR. Anmeldungen bitte bis 7. Mai bei Familie Frisch (05032 – 90 15 741, bis 20 Uhr) oder über die Website.

• **Gemeindefrühstück:** Am Dienstag, 26. Mai, findet von 9 bis 11 Uhr das Gemeindefrühstück 60+ im Haus der Kirche an Liebfrauen statt. Anmeldungen bei Familie Reuse (05032 – 80 10 81) ab 18. Mai, 9 Uhr – soweit die Plätze reichen, Einkaufsumlage: 4,00 EUR pro Person.

Kontakt: E-Mail: info@jfrisch.de. Tel.: 05032 – 90 15 741. Website: www.sechzigplus.jfrisch.de

Kirchliches Handeln im Umgang mit der Corona-Krise

Angesichts der dynamischen Entwicklungen wegen des Corona-Virus fallen in der Liebfrauen- und der Johannes-Kirchengemeinde bis auf Weiteres alle Chöre, Gruppen und Kreise aus. Die Gottesdienste in den Kirchen werden aufgrund einer landeskirchlichen Empfehlung und eines Verbotes der Bundesregierung vorerst nicht stattfinden. Die Kirchen bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Ebenso betroffen sind davon alle Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Konzerte, die bis Ende Mai geplant waren. Für die Konfirmationen werden Alternativtermine nach den Sommerferien angeboten. Beerdigungen dürfen nur noch im Freien mit einer kleinen Gruppe stattfinden. Gespräche finden voerst nur telefonisch statt. Regionalbischöfin Bahr sagt: „Alle empfohlenen Maßnahmen dienen dazu, diejenigen zu schützen, die besonders gefährdet sind. Es gilt diese Verantwortung ernst zu nehmen."

Trotz der Corona-Krise sind wir als Kirche für Sie da. Nur ein wenig anders gerade. Foto: Rosel Eckstein_pixelio.de

Grundsätzlich gelten für alle Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Einrichtungen die Vorgaben und die Empfehlungen der staatlichen und kommunalen Behörden.

Dennoch wollen wir als Kirche für Sie in der Kernstadt da sein. Dafür haben wir folgende Angebote.

• Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben oder einfach nur reden möchten: Die Pastoren sind stets für Sie telefonisch erreichbar.

Pastor Marcus Buchholz, Tel.: 9649995
Pastor Dr. Christoph Bruns, Tel.: 964419
Pastorin Anna Wißmann, Tel.: 893150
Pastor Sebastian Thier, Tel.: 9011073

• Unseren Gemeindegliedern, die krank oder alt sind, legen wir es besonders ans Herz: Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Hilfe brauchen, Einkäufe oder Besorgungen zu erledigen haben! Wir tun unser Bestes, um Ihnen zu helfen. Wir sind eine Gemeinde und füreinander da. Gerade jetzt.

• Für Isolierte und zur Risikogruppe Zugehörige besteht die Möglichkeit, sich in den Pfarrämtern, der Superintendentur (Tel.: 05032 5993) oder dem Kirchenkreissozialarbeiter Herrn Reiner Roth (Tel.: 05031 3907) mit dem Wunsch nach einer Einkaufshilfe zu melden.

• Internet-Gottesdienst der Wunstorfer Stiftskirchengemeinde über folgende Homepage: www.stiftskirche-wunstorf.de

• Erweitertes Chatseelsorge-Angebot auch tagsüber: www.chatseelsorge.de

• Online-Angebot des Jugendtreffs Kurze-Wege: www.projekt-kurze-wege.de

• Kirchenmagazin am Sonntag von 10 bis 11 Uhr Steinhuder Meer Radio über 88.0 UKW oder im Internet unter: https://meerradio.de

• Alle aktuellen Informationen finden Sie über unsere Website: www.region-mitte-neustadt.de

mbu

LIEBFRAUEN Pfadfinder im Haus der Kirche an Liebfrauen

Veranstaltungen fallen aus – aber es gibt ein Lebenszeichen

Ja, es gibt uns wirklich noch. In letzter Zeit war es etwas ruhig um uns geworden. Das soll jetzt wieder anders werden. Verschiedene Aktionen sind bereits in Planung. Darüber werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Gerade konnten wir unseren neuen Gruppenraum beziehen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Liebfrauen-Gemeinde, dass wir unser „zu Hause" in deren Räumen haben dürfen!

Wie in jedem Jahr gab es auch in 2020 eine weltweite Postkartenaktion zum Thinking Day, dem Gedenktag an die weltweite Pfadfindergemeinschaft und den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung Robert Baden-Powell und seiner Frau Olive. Hierzu wurden in der Gruppenstunde Postkarten gestaltet und an die uns zugelosten „Partner" versandt.

Außerdem suchen die Kinder und Jugendlichen noch Unterstützung beim Singen, Basteln, Natur erkunden, Schnitzen, Lagerfeuer, Fahrten, Lager, ... All das macht so schon Spaß, aber je mehr mitmachen, desto mehr Spaß haben wir auch!

Interessierte Kinder und Jugendliche, ab 6 Jahre, nach oben haben wir da keine Grenzen, können gerne einfach mal reinschauen. Ihr findet uns (außer in den Ferien) jeden Freitag von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Gemeindehaus im ersten Stock im Raum schräg gegenüber dem Treppenaufgang. Kontakt: Carola Goebel (CGoebel.vcp@gmail.com; Mobil: 0174/3779329 oder Telefon: 05032/9018527).

Anmerkung der Redaktion: Bis auf Weiteres können sich die Pfadfinder aufgrund der Corona-Krise nicht treffen. Sobald es wieder möglich ist, veröffentlichen wir die Termine.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel.: 96 49 995), marcus.buchholz@evlka.de, Jürgen Frisch (Tel.: 90 157 41), Walter Groß (Tel.:67 162), Ulla Paczkowski (Tel.:63 822), Ulla Sikken (Tel.:62 876), Mélanie Sonntag (Tel.: 40 85), Mathias Hartewieg (Tel.: 96 47 302), Pastorin Anna Wißmann (Tel.: 89 31 50), Pastor Dr. Sebastian Thier (Tel.: 90 11 0 73). Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Druck: Gemeindebriefdruckerei.com; Auflage: 9000. Redaktionsschluss: 1. Mai 2020.

Bankverbindung der Kirchengemeinden

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

SYNODE Christine Rinne aus der Liebfrauengemeinde berichtet

Neue Reihe: Neuigkeiten aus der Synode

Seit diesem Jahr ist Christine Rinne aus Neustadt Mitglied der Landessynode, des Kirchenparlaments der Landeskirche Hannovers. Sie berichtet von der ersten Tagung, die vom 20. bis 22. Februar 2020 in Hannover stattgefunden hat.
Zum ersten Mal haben sich alle 80 Mitglieder der 26. Landessynode zur konstituierenden Tagung in Hannover getroffen – und ich war dabei.

Ich bin nun gewähltes Mitglied des Finanzausschusses und gespannt auf die Arbeitstreffen, Ausschusssitzungen und Tagungen, die folgen. Begleiten werden mich dabei die Psalmworte, die Horst Hirschler uns „Neuen" in seiner Abschiedsrede als Motto aus seiner eigenen Synodalarbeit weitergegeben hat: „Dienet dem Herrn mit Freuden!"
Alle Informationen zur ersten Tagung der Landessynode finden Sie hier: synode.landeskirche-hannovers.de.

Eröffnet durch einen festlichen Gottesdienst in der Marktkirche, bot die erste Tagung viele neue Eindrücke. Wo ist mein Sitzplatz im Plenarsaal? Zu welcher der beiden Synodengruppen – so etwas ähnliches wie Fraktionen – möchte ich gehören? Zur Gruppe Offene Kirche oder Lebendig.Vielfältig.Kirche? Wo finden die ersten Sitzungen statt? Und wer sitzt alles mit mir zusammen in den nächsten sechs Jahren in der Synode?

Die ersten Amtshandlungen waren die Wahl des Präsidiums, des Landessynodal-Ausschusses, der die Geschäfte der Landessynode zwischen den Tagungen führt, und die Besetzung und Wahl der Ausschüsse.

Landessynode spielt sich aber nicht nur in geschlossenen Räumen ab. Freitagabend tauschten wir den Plenarsaal gegen den Platz vor der Marktkirche. Die Landessynode „zeigte Flagge" im Gedenken an die getöteten und verletzten Opfer des Anschlags von Hanau, ihre Familien und Freunde. Organisiert wurde die Kundgebung, an der 3.000 Menschen teilgenommen haben, vom hannoverschen Bündnis „Bunt statt braun".

Am Schluss der ersten Tagung stand dann gleich ein Abschied: Der ehemalige Landesbischof und Abt zu Loccum Horst Hirschler verlässt nach fast 50 Jahren die Landessynode. In unterschiedlichen Funktionen hat er sie seit 1971 geprägt.

Christine Rinne

Horst Hirschler.
Foto: Jens Schulze/Landeskirche Hannovers

MICHAELIS – STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte: Neustadt Liebfrauen & Johannes, Bordenau, Poggenhagen, Mardorf & Schneeren

Schaffen Sie eine verlässliche Zukunft für eine lebendige Gemeinde

Kontakt:
c/o Superintendentur
Neustadt-Wunstorf
Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
Tel. 05032/ 5993
Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de
Internet: www. michaelis-stiftung.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Hannover
IBAN: DE18 25050180 0900 4140 14
Hannoversche Volksbank
IBAN: DE78 25190001 0544 4330 00

MICHAELIS STIFTUNG

Tafel Neustadt am Rübenberge

Warenausgabe jeden Montag
Registrierung: Neukunden von 11.45 bis 12.40 Uhr
Registrierung der Kunden nach Zeitgruppen ab 12.45 Uhr
Beginn der Ausgabe 13.15 Uhr
Frau Ulla Paczkowski, Telefon: (05032) 63822
Handy: 0160 93031061, Mail: tafel.agsnrue@gmx.de

Hinweise zu Veranstaltungen

Wir weisen Sie aktuell darauf hin, ob diese Veranstaltungen stattfinden werden – über unsere Homepage oder mit der aktuellen Presse.

Samstag, 30. Mai, 17 Uhr, Liebfrauen

„Die Sonaten von Beethoven und das Erbe“
L. v. Beethoven: Piano Sonata Nr. 8 in c moll, Op. 13 „Pathetique”L. v. Beethoven: Sonata Nr. 5 in F Dur, Op. 24 „Frühlingssonate” für Sopransaxophon und Klavier T. Yoshimitsu: Fuzzy Bird Sonata für Altsaxophon und Klavier, Op. 44(1991)
Saxophon- Heechul Kim, Klavier- Jaekyung Yoo

Samstag, 6. Juni, 15.30 Uhr, Liebfrauen

Musical „Jericho“
Spatzenchor, Kinderchor, Kinderkantorei, Kita, Instrumentalensemble
Leitung: Miyoung Jeon
Der Eintritt kostet fünf Euro ermäßigt drei Euro.
Karten sind im Gemeindebüro erhältlich.

30 Jahr Partnerschaft Brasilien

Haben Sie Interesse in der Zeit vom 18.06. - 08.07.2020 einen Gast aus Brasilien bei sich aufzunehmen? Haben Sie Lust an einer 3-tägigen Lutherfahrt vom 29.06 - 01.07.2020 teilzunehmen? Dann melden Sie sich bei grs-neustadt@gmx.de.

Wo die Welt Zuhause ist

Reis, Quinoa, Schals und Taschen: in dem Welt-Laden Asseitun, zu deutsch: „Ölzweig“, gibt es ausgefallene Lebensmittel und Gegenstände aus fernen Ländern, allesamt „fair“ gehandelt. Ein Besuch in der Leinstraße 28.

VON WALTER GROSS

Seit Anfang des Jahres finden Sie den Weltladen Neustadt nicht mehr in der Mittelstraße, sondern in der Leinstraße 28, Ecke Mühlenhof. Große Schriftzüge weisen auf die neuen Verkaufsräume hin. Wenn Sie den Laden an der linken Seite des Grundstückes betreten, gelangen Sie zuerst in einen kleinen Vorraum und dann in den großen Verkaufsraum.
Hier erwarten Sie große Regalwände mit einem

Claus Crone und Ilse-Marie Deppmeyer bieten Waren im Welt-Laden an. Foto: privat

umfangreichen, bunten Sortiment verschiedenster Artikel. Auf der linken Seite finden sie Lebensmittel wie Kakao, Gewürze, Honig, Nüsse, Kekse, Trockenfrüchte, Reis, Quinoa, Rohrzucker und vieles mehr, auf der rechten Seite treffen Sie auf Kunsthandwerksartikel wie Tücher, Schals, Taschen, Körbe, Kästchen, Portemonaies, Tagebücher, Grußkarten, Modeschmuck, Mexikokacheln, Kerzen, Räucherstäbchen, Küchenasccessoires , Wohndekoration und vieles mehr. Alle Artikel im Laden entstammen dem Fairen Handel und sind dementsprechend auch zertifiziert. In einem anderen Bereich werden Wellness- und Kosmetikartikel verschiedenster Art angeboten. Also insgesamt ein vielschichtiges Angebot, das zum Verweilen und Stöbern anregt.
Wie fing nun alles an: Im August 1990 traf sich eine Gruppe von neun interessierten Mitbürgern im evangelischen Gemeindehaus von Liebfrauen, um eine Gründungsversammlung für einen neuen Verein abzuhalten. Dabei kamen drei verschiedenen Interessensvertretungen zusammen, um unter dem Schirm der Ökumene gemeinsame Ziele zu verfolgen:
Da war zum einen die Initiative „Mütter gegen den Krieg“, die von Magda Staab und Soad Orfy-Lüth vertreten wurde. Sie entstand gemeinsam mit einer Protestbewegung der Neustädter Schulen gegen den 2. Golfkrieg, der nach der Besetzung Kuwaits durch irakische Truppen von den USA unter dem Präsidenten Busch sen. angeführt wurde. Daneben bildeten die Friedensinitiative Neustadt (entstanden aus der evangelischen Liebfrauengemeinde unter Leitung von Gerd Biederbeck) und die katholische Basisgemeinschaft (Magda Staab, Hedi Haake, Siegfried und Rosi Blum, Marie-Theres und Claus Crone) die Basis der Idee. Als diese Planungsgruppe aus ihrer christlichen Perspektive nach einem Namen suchte, trafen sie auf die Erzählung der Arche Noah. Da kamen der ägyptischen Mitbegründerin die Worte über die Lippen: „…da gibt es doch im Koran so eine Geschichte von einem Boot und einer Taube mit dem Ölzweig.“ So entschied man sich bei der Namensgebung für den arabischen

Die Auswahl an Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen im Laden ist groß. Ein Besuch lohnt sich ganz bestimmt an der Leinstraße 28 (Bild unten). Fotos: Groß

Begriff: As Seitun, der Ölzweig. Zunächst holte man sich Informationen und Beratung vom Weltladen „liberacion" in Lehrte, welcher auch zuerst als Lieferant auftrat. Später kamen die GEPA Hamburg und el-puente in Hildesheim ins Spiel, welche heute noch die Lieferanten sind. Die ersten Verkaufsversuche gestalteten sich bescheiden. Die Liebfrauengemeinde bot ihnen in der Marktstraße 35 einen Lagerraum hoch oben im Haus an. Und immer freitags standen dann die Ehrenamtlichen ab Oktober 1991 mit einem Tapeziertisch auf dem Neustädter Wochenmarkt und boten die ersten Waren feil. Ein erstes Großprojekt konnte man dann mit einer Reihe von Schülern auf dem Weihnachtsmarkt 1991 in einer Bude durchführen. Das erste Ladenlokal entstand im Januar 1992 in der Leinstraße 17. Am 1. April 1994 brannte dann das Haus, eine alte Schmiede, ab. Auf der Suche nach einem neuen Quartier war der Verein dann für ein Jahr zu Gast im neuen Gemeindehaus von Liebfrauen. Dann konnten die Mitglieder ein altes Zollhaus direkt an der Leinebrücke in der Marktstraße 28 renovieren. Im Juli 1995 bezog der Verein die Räumlichkeiten und mit Erdnusssuppe und biologischer Pizza der damaligen Nachbarin Bio-Haus Hagemann wurde der Einzug gefeiert.

Als das Haus dann 1997 verkauft wurde musste der Weltladen erneut umziehen und war dann bis 2019 in der Mittelstraße 19 beheimatet. Auch dieses Haus wurde dann nach dem Tode des Besitzers verkauft und der letzte Umzug wurde notwendig.

Auf der Basis vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter kann ein erfolgreicher Verkauf fair gehandelter Artikel im Laden gewährleistet werden. Auf dieser gesunden Ebene kann der Verein, der den Laden trägt, seine Ziele umsetzen, die Neustädter Öffentlichkeit durch verschiedene Bildungsangebote und andere Aktivitäten (Ladenfeste usw.) über die Lage der Völker der Südhalbkugel zu informieren. Gemäß den Worten des brasilianischen Bischofs Dom Helder Camara, „Eure Almosen könnt Ihr behalten, wenn Ihr gerechte Preise zahlt" will der Verein auch in Zukunft für internationale Fairness werben.

THEMA Im Welt-Laden gibt es faire Ware

Was ist eigentlich FAIRTRADE? – Einige Antworten

Organisation, Struktur und Kontrolle

Die Entwicklung der internationalen Organisation von Fairtrade hat ihre Wurzeln im fairen Handel der 1950er Jahre. Die Dachorganisation von Fairtrade International setzt sich aus 22 Mitgliedern zusammen: 19 nationale Fairtrade-Organisationen (NFO) und drei Produzentennetzwerke. Geleitet wird das Fairtrade-System über die Generalversammlung, die jährlich zusammenkommt und über Mitgliedschaftsangelegenheiten entscheidet, den Jahresabschluss verabschiedet und neue Vorstandsmitglieder ernennt. Das Stimmrecht ist gleichmäßig verteilt zwischen den Produzentennetzwerken (50%) und den nationalen Organisationen (50%). Außerdem treffen sich jährlich die nationalen Organisationen und die drei Produzentennetzwerke zu einer eigenen Versammlung.

Das zentrale Entscheidungsorgan im System ist der Vorstand. Er beschließt die Strategien und verabschiedet die Mindestpreise, Prämien und Standards. Die Generalversammlung wählt den Vorstand, der sich aus vier Vertretern der Produzentennetzwerke, vier Vertretern der nationalen Organisationen und drei unabhängigen Mitgliedern zusammensetzt. Die Einhaltung der Standards wird von FLOCERT, einem international anerkannten Spezialisten für Zertifizierungen, überprüft.

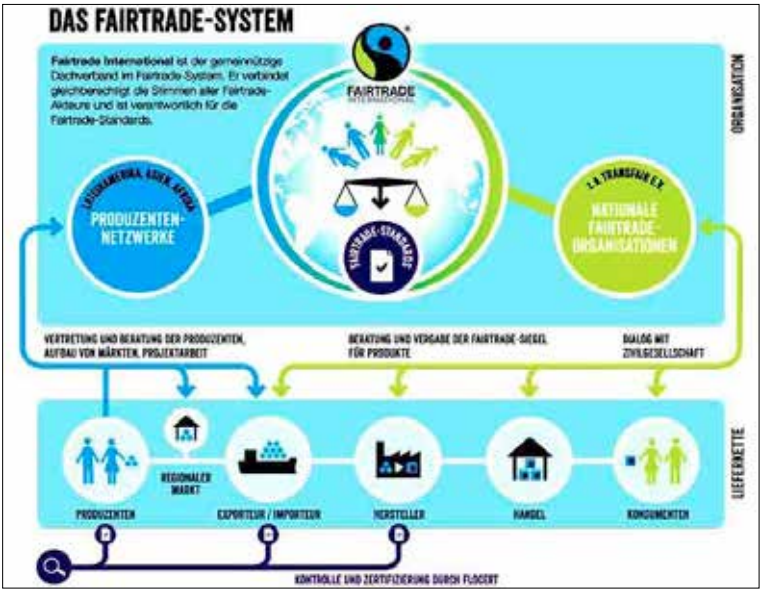
Worum geht es Fairtrade?

Fairtrade hat eine Welt zum Ziel, in der alle Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter über existenzsichernde Lebensgrundlagen verfügen, ihre Potentiale entfalten und ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Die traditionellen, weltweiten Handelssysteme sorgen dafür, dass die Vorteile des Welthandels ungerecht verteilt sind. Die Menschen am Anfang der Lieferkette in Entwicklungs- und Schwellenländern haben mit schlechteren Ausgangsbedingungen und prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen zu kämpfen. Dieser Teufelskreis muss aufgebrochen und gleiche Chancen für alle auf den Weltmärkten hergestellt werden. Fairtrade ermöglicht es Produzentinnen und Produzenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika Veränderungen in ihrem Umfeld und selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestallten. Rund 1,66 Millionen BäuerInnen und ArbeiterInnen profitieren z. Z. von ihrer Beteiligung an Fairtrade, indem sie sich zu demokratischen Organisationen zusammenschließen und so ihre Interessen auf den Märkten besser vertreten können und durch gemeinsame Anschaffungen und Fortbildungen ihre Arbeitserträge erhöhen. Sie lernen ihre Rechte kennen und organisieren sich in Gewerkschaften, wodurch sie eine gewichtigere Stimme erhalten und so bessere Arbeitsbedingungen und stabilere Lohnsituationen erreichen. In diesem Zusammenhang versucht Fairtrade auch für einen verbesserten Gesundheitsschutz auf den Plantagen und in den Fabriken zu sorgen. Ein weiterer Aspekt ist der Schutz und die Erhaltung natürlicher Ressourcen und die Förderung der Bio-Landwirtschaft.

Die Daten des aktuellen Monitoring Reports zeigen ein erfreuliches Wachstum innerhalb der Fairtrade-Welt, sowohl in Bezug auf die Beteiligung von Kleinbauernfamilien, Lohnarbeitskräften als auch Produzentenorganisationen, sowie in Hinblick auf die Absatzvolumen von Produzenten, die zu Fairtrade-Bedingungen erzielt wurden. So erhielten die Produzenten allein im Jahre 2016 über 150 Millionen Euro an Fairtrade-Prämien in 73 Ländern.

Das Fairtrade-Produkt-Siegel

Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei dem



alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt und physische rückverfolgbar sind. Handelt es sich bei dem Produkt um ein Mischprodukt (Kekse, Schokolade) dann ist das Fairtrade-Produkt-Siegel rechts unten mit einem Pfeil gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist. Bei Mischprodukten mit diesem Siegel müssen alle Zutaten fairtradezertifiziert sein. Dies gilt auch für Kakao, Zucker, Fruchtsäfte und Tee. Das Fairtrade-Siegel für Baumwolle steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte direkt rückverfolgbar ist und getrennt von anderer Baumwolle weiterverarbeitet wird. Die Baumwolle in Textilien, die dieses Siegel tragen, ist zu 100 Prozent fairtradezertifiziert. Das Fairtrade-Siegel GOLD auf einem Produkt stellt sicher, dass dieses Gold fair abgebaut und gehandelt wurde und in allen Produktionsschritten direkt rückverfolgbar ist. Die Kennzeichnung erfolgt als Stempelprägung direkt auf dem Schmuckstück. Kosmetikprodukte mit dem Fairtrade-Siegel werden mit dem Zusatz „contains Fairtrade ingredient“ (dt.: enthält Fairtrade-Bestandteile) gekennzeichnet.

Öffnungszeiten
Welt-Laden Ausseitun - der Ölzweig

Leinstraße 28
31535 Neustadt
Telefon (05032) 66171
Öffnungszeiten
Montag
10.00 - 13.00 Uhr sowie
15.30 - 18.00 Uhr
Dienstag
10.00 - 13.00 Uhr sowie
15.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag
10.00 - 13.00 Uhr sowie
15.30 - 18.00 Uhr
Freitag
10.00 - 13.00 Uhr sowie
15.30 - 18.00 Uhr
Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag
geschlossen

kurze Wege
Ein Projekt der Evang. Jugend

Möchtest du:
Dich beruflich orientieren?
Mal was anderes sehen und Neues entdecken?
Dich in verschiedensten Bereichen ausprobieren?
Mit Kindern, Konfis und Jugendlichen Gemeinschaft erleben?
Durch Sozialkompetenz deine beruflichen Chancen verbessern?

NEUSTADT WUNSTORF

Das Projekt kurze Wege und der ev. Kreisjugenddienst im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf bietet für die Stelle im **Freiwilligen Sozialen Jah**r (FSJ) des Schuljahres 2020/2021:

- ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen im Bereich der kreativen, spielerischen, inhaltlichen, spirituellen und lebendigen Arbeit mit Teilnehmer*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- ein praxisorientiertes Jahr mit Projekten, Aktionen, Events, Freizeiten und Seminarmaßnahmen
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Gruppenleitung, Flexibilität, Teamwork etc.)
- monatliche Vergütung von ca. 370,00€ (nach aktueller Regelung des Diakonischen Werkes Niedersachsens e.V.)
- Einsatz im Rahmen einer 38,5 Stundenwoche, die sich gut selber einteilen lässt
- eigenständiges Arbeiten und Teamarbeit
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Offenen Treffpunkt bei kurze Wege im Laden
- Kennenlernen unterschiedlicher Bereiche und Altersgruppen möglich (Kinder, Konfirmand*innen, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene)
- Bürotätigkeiten (Büroorganisation, Arbeit am PC, eigener Arbeitsplatz etc.)
- Begleitung und Fortbildung durch regelmäßige Reflexionsgespräche in der Einrichtung und Seminarwochen von Seiten des Diakonischen Werkes

Wenn dich das Freiwillige Soziale Jahr bei der Ev. Jugend interessiert, du 18 Jahre oder älter bist, du selbstständig arbeitest, dann melde dich einfach per Telefon oder Mail bei Stephan Kuckuck oder mach dir unter www.projekt-kurze-wege.de und www.kjd.kirche-neustadt-wunstorf.de ein Bild von uns und unserer Arbeit. Der Bewerbungsschluss ist der 08. Juni 2020.

Ansprechpartner: Projekt kurze Wege der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf
Stephan Kuckuck, Stiftsstr. 20, 31515 Wunstorf Stephan.kuckuck@projekt-kurze-wege.de, 05031- 778 265

LIEBFRAUEN Kirche für Kinder läuft gut. Nächster Termin: 16. Mai

Der 1. Kirchenentdeckertag macht Lust auf mehr

„Ich heiße Emma!“. Mit einem Kennenlernspiel begann der erste Kirchenentdeckertag am 8. Februar 2020 im Haus der Kirche der Liebfrauengemeinde. Yvonne Flegel, Tina Luer und Jenny Sprung haben zusammen mit siebzehn Kindern einen Samstagvormittag die Geheimnisse der Liebfrauenkirche gesucht (und gefunden). Anhand von Fotos sollten die abgebildeten Gegenstände in der Kirche ausfindig gemacht werden. „Ich habs gefunden!“ Alle Kinder konnten nach kürzester Zeit ihre Ergebnisse zeigen. Anschließend betrachteten alle gemeinsam die bunten Kirchenfenster, um Ideen für das eigene „Kirchenfenster“ zu sammeln. Wieder im Gemeindehaus gestalteten die Kinder ihr ganz persönliches Fenster, das sie auch mit nach Hause nehmen konnten. Zum Abschluss des Vormittages schauten alle noch mal „bei Zachäus ins Fenster“. Der ein oder andere mag die Erzählung von Zachäus, dem Zöllner kennen. Während einer kleinen Andacht wurde diese biblische Geschichte erzählt. „Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei“ waren sich alle Kinder einig.

LIEBFRAUEN Kirche für Kinder

Kirchenentdecker: die Zweite

Jeweils Samstags, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, treffen sich Kinder im Haus der Kirche, An der Liebfrauenkirche 5-6 in Neustadt. Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren und im Grundschulalter. Die Erzieherinnen aus der Kita Liebfrauen Yvonne Flegel, Jenny Sprung und Tina Luer bieten ein unterhaltsames Programm an: Geschichten hören, basteln, singen, spielen und was uns sonst noch so einfällt.
Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung mit Namen, Geburts- datum und evtl. Allergien/ Krankheiten ihres Kindes unter der Email: Kirchenentdecker -liebfrauen@web.de oder unter der Telefonnummer der Kita Liebfrauen (05032) 2700. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt.
Folgende Termine geplant: 5. September. mbu

REDAKTION Reaktion auf den Artikel „Antisemitismus weit verbreitet“

Liebe Redaktion,
Ihren Artikel zum Antisemitismus las ich erst heute. Was da im Moment läuft, ist absolut grässlich und unentschuldbar und ich habe keine Ahnung, wie es dazu gekommen ist. Mir fiel kürzlich ein Artikel der Niedersächsischen Tageszeitung vom 26.2.1934 in die Hände. Dort lautete die Überschrift: „Deutschland den Deutschen!“ Habe ich nicht vor kurzem so etwas auch bei uns gehört? In dem Artikel werden Schuldige für die Probleme der Zeit gesucht und gefunden, die Juden. Und es wird angeführt, dass 48% der Ärzte, 54 % der Rechtsanwälte und 80% der Theaterdirektoren Juden seien. Mag das stimmen oder nicht, aber mit solchen Aussagen konnte man Teile der Bevölkerung gewinnen. Nichts der artiges existiert heute. Oder???
Es ist unsinnig, wie Sie schreiben, die Handlungen der heutigen israelischen Regierung mit denen der Nazis zu vergleichen. Trotzdem sei die Frage erlaubt, warum ein Volk, das Jahrhunderte lang gelitten hat, nun mit den Palästinensern so umgeht – und das auch im Hinblick auf seine eigene Geschichte rechtfertigt: Nie wieder Schwäche zeigen. Andererseits sagen Netanyahu und der Oberrabbiner von Niedersachsen, dessen Ausführungen ich im hannoverschen Rathaus hörte, dass, wer Israel kritisiere, Antisemit sei. In dem Sinne bin ich also auch einer, was mir völlig neu ist. Ich glaube aber nicht, dass der heutige Hass auf Juden damit etwas zu tun hat. Mal sind es die Asylsuchenden, mal die Juden, mal der Bürgermeister von Nienburg – es gibt einen unterwelligen Hass bei zu vielen Menschen, die ihre Opfer suchen. Warum ist mir völlig unverständlich.
Klar, Hitler war sicherlich nicht der erste, der den Antisemitismus gefunden hat. Ursprünglich waren die Kirchen dafür verantwortlich, leider selbst Luther, der sie hasste bzw. verurteilte, weil sie nicht Christen wurden. Von Blut war allerdings erst im Nationalsozialismus die Rede.
Ich versuche einer Syrischen Familie hier zu helfen. Die Eltern der Frau stammen aus Gaza, die Eltern des Mannes aus Tsat. Von ihnen kann man nicht erwarten, dass sie israelfreundlich sind, habe aber nichts Negatives von ihnen gehört. Übrigens: Obwohl beide Eltern seit Jahrzehnten in Syrien wohnen, haben die Kinder keine syrische Staatsangehörigkeit, sind staatenlos.
Woher dann kommt der heutige Antisemitismus??? Was für einen Grund kann er haben? Suchen solche Leute einen Sündenbock (das Bild vom Sündenbock stammt übrigens von den Juden, was Sie sicherlich wissen, hatte aber eine andere Bedeutung)?
Nochmal: Ich bin sprachlos und habe keine Erklärung. Israels Politik aber erlaube ich mir weiter zu kritisieren. Was war das für ein friedliches Land, als ich es 1960, 1962 und 1965 besuchte…
Soweit meine emotionalen Gedanken zum Antisemitismus heute.
Alles Gute für die Zukunft

Lutz Caspers

Weltladen Neustadt
Asseitun - Werkstatt für eine Welt e.V.
Leinstr. 28 / Ecke Mühlenhof, 31535 Neustadt

Sie finden bei uns ein vielseitiges Angebot fair gehandelter Produkte:
Lebensmittel:
Kakao, Gewürze, Honig, Nüsse, Kekse, Trockenfrüchte,
Reis, Quinoa, Hülsenfrüchte, Rohrzucker und vieles mehr.
Kunsthandwerk:
Tücher, Schals, Taschen, Körbe, Kästchen, Portemonaies,
Tagebücher, Grußkarten, Modeschmuck, Speckstein figuren, Mexiko-Kacheln,
Kerzen, Räucherstäbchen, Küchenasccessoires, Wohndekoration u.a.m.
Wellness- und Kosmetikartikel verschiedenster Art
Eine Besonderheit ist unsere Neustadt-Schokolade:
Köstliche Schokoladensorten mit Neustädter Fotomotiven.
Dieses Fachgeschäft für fairen Handel wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert und betrieben.
Neugierig geworden? Schauen Sie mal rein, lernen Sie uns kennen und stöbern Sie nach Lust und Laune.
Telefon: 05032-66171 / info@weltladen-neustadt.de

JOHKI Aktionen in der Kita

Wenn Pastor Thier mit Puppe Lotta kommt ...

„Wann kommt Lotta wieder?“, fragt eine Fünf-Jährige gespannt. Sie hat gerade aufmerksam zugehört, was Pastor Thier zusammen mit seiner Puppe Lotta erzählt hat. Regelmäßig kommt der Pastor in den Johki, immer mit Lotta und einer biblischen Geschichte im Gepäck. Die Kinder hängen ihm an den Lippen und haben längst die Puppe in ihr Herz geschlossen. Lotta ist nämlich ziemlich keck und will genau wissen, was es mit den Geschichten auf sich hat. Die neue Leiterin des Johki, Miriam Böttcher-Fischer, freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde: „Religionspädagogik wird bei uns großgeschrieben. Wir wollen unterstützen, dass Kinder merken: Der Glaube hat etwas mit dem Leben zu tun. Deshalb singen wir gemeinsam und erzählen die biblischen Geschichten.“ Gut, dass Puppe Lotta bald wiederkommt – um die Kinder zu treffen und um eine neue Geschichte zu hören.

Johki-Team

JOHKI Neuigkeiten aus der Pusteblume

Ramona Adam verlässt die Einrichtung

Wie schade! Ramona Adam, langjährige Mitarbeiterin in unserer Kita, verlässt uns. Die beliebte, immer freundliche und Kindern und Eltern gleichermaßen zugewandte Erzieherin schreibt zum Abschied:

„Seit fast 25 Jahren bin ich hier in der Pusteblume beschäftigt, doch jetzt ist die Zeit gekommen, um „TSCHÜSS“ zu sagen. Zum 31.03.2020 werde ich den Kindergarten verlassen und beruflich neue Wege gehen. Ich möchte mich bei all denen bedanken, die mich über die Jahre begleitet haben. Alles Gute und Gottes Segen! Ramona Adam“

Liebe Ramona, wir werden dich vermissen! Danke für deine Arbeit in unserem Haus! Du hast Generationen von Kindergartenkindern begleitet und geprägt, hast mit deiner liebevollen Art Kinder ermutigt, getröstet und gefördert. Wir sind traurig, dass du gehst, aber wir wünschen dir für deine Zukunft viel Freude, Erfolg und Gottes spürbaren Segen! Anna Wißmann, für den KV Johannes

Nur für: Helden, Mutige, Schüchterne, Überflieger, Laute, Leise, Durchgeknallte, Seriöse, Ernsthafte, Spaßmacher

und Dich !

A-Team

Der neue Jahrgang 2020/21

Wenn Du Spaß hast

- an Arbeit mit Kindern (Kinder-Kirche, Kindergottesdienst etc.)
- oder **Teamer** im Konfirmandenunterricht werden willst
- und Du Interesse an der Ausbildung zum Jugendleiter/ zur Jugendleiterin hast,
- wenn Casting Shows mit Dieter Bohlen Deine wahren Talente nicht erkennen
- und Du schon immer mal wissen wolltest, was **Jesus** und der **weiße Hai** miteinander zu tun haben

dann bist Du herzlich eingeladen, dabei zu sein:

Für alle Frisch-Konfirmierten, die an Mitarbeit interessiert sind.
Alle 14 Tage donnerstags -> 18.30Uhr, 1. Termin Do 28.05. 2020
Ort: Jugendcafé in Liebfrauen
Weitere Infos:
Diakonin Claudina Baron-Turbanisch und
Diakon Ulf Elmhorst, Tel. 05032/ 8000598 kfs.neustadt@gmail.com

KERNSTADT 27.06. 2020, 12.00 – 15.00 Uhr

Vorankündigung: KFS-Sponsorenlauf 2020

Ein echtes Event: der KFS-Sponsorenlauf für die KFS in den Regionen Mitte und Nord im Kirchenkreis!
Am 27.06. 2020 heißt es wieder: Konfis, Teamer, Vater, Mutter, Schwester, Bruder, Oma, Opa, Hund laufen für das KFS. Jede Runde durch die Neustädter Innenstadt erbringt einen Erlös, der dafür sorgen soll, das Erlebnis "KFS in Wagrain" für die Konfis und die Teamer noch lange zu erhalten! Wir hoffen wieder auf ein tolles sportliches Programm, bei dem die Gewinner natürlich geehrt werden: Wer schafft die meisten Runden, wer hat den originellsten Lauf-Style, wer ist jüngster und ältester Läufer/ Läuferin… Daneben gibt es auf dem Kirchplatz an Liebfrauen jede Menge Musik, Köstlichkeiten und Aktionen, die den Tag zu einem echten Höhepunkt werden lassen.

a-Team

Alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa im Haus der Kirche an Liebfrauen, verantwortlich: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Termine: 07.05.

vip-lounge

Für alle Jugendlichen, die im Jahr nach dem A-Team sind: alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr in Liebfrauen mit Ulf Elmhorst und Christoph Bruns: 04.06. - ein Abend mit Reinhard Vetter

besondere termine

- Teamer der Tafelrunde: regionaler Mitarbeiterkreis für alle Jugendlichen aus den Gemeinden in Nord und Mitte: Termine über soziale Medien/ auf Anfrage
- Start neuer Jahrgang A-Team: 28.05.,18.30 Uhr
- Treffen aller Teamer zur Vorbereitung des Sponsorenlaufs: Do 23.04., 18.30 Uhr

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Neustadt
Albert Schweitzer Str. 2 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

DIAKONIESTATION NEUSTADT

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Eine-Welt-Laden - Asseitun

Mittelstraße 19

Wir bieten ein vielseitiges Angebot an fair gehandelten Produkten. Sie finden bei uns auch Geschenkartikel der unterschiedlichsten Art.
Schauen Sie mal rein!!!

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge *- eine Sorge weniger-*

Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Giesbers Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05
www.giesbers-bestattungen.de

Gruppen und Kreise fallen aus

Aufgrund der aktuellen Lage fallen Gruppen, Chöre und Kreise bis auf Weiteres aus. Sobald diese wieder stattfinden informieren wir sie – über unsere Homepage oder mit der aktuellen Presse.

Treffpunkt Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag, 9.30 bis 11 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, alle 14 Tage: Kontakt: Monika Lingscheidt, Tel.: (05034) 92 203

Seniorenkreis in der Johannesgemeinde

Kontakt: Pastorin Wißmann

Gruppe mittendrin

Im Haus der Kirche an Liebfrauen. Montags, 20 Uhr. Kontakt: Beate Peters, Tel.: 67 35 5 Christiane Rohde, Tel.: 89 37 00

Literaturkreis

Im Haus der Kirche an Liebfrauen im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt: Dr. Ute Siebert. Tel.: 4186.

Bibelgespräch in Johannes

Bibelgesprächskreis, Johanneskirche
Leitung: Anna Wißmann

Kreativgruppe

Treffpunkt zum Basteln und Klönen jeden ersten Montag im Monat, 19 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Verantwortlich: Stephanie Bosquie, Tel.: 94 879.

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 16 64

Besuchsdienste

Kontakt: Kai Rodemann, Tel.: 64 74 5 (Liebfrauengemeinde), Anna Wißmann, Tel.: 89 31 50 (Johannesgemeinde)

Pfadfinder

Treffpunkt ist freitags, 15.30 bis 17 Uhr (6-10 J.), 17.15 bis 18.45 (11-16 J.).
Kontakt: Michael Goebel, Tel.: (05034) 24 60 777, Mail: vcp-sdb@web.de

Kantorei des Kirchenkreises

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Miyoung Jeon

Blockflötengruppe

Freitags, 17 Uhr in der Johanneskirche, außer in den Schulferien. Leitung: Elke Zacharias-Dauer, Tel.: 89 40 892

Kum-ba-yah-Chor – gospel & spirituals

Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr in der Johanneskirche. Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel.: (05033) 63 07

New-City-Voices – gospel & more

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen. Leitung: Franziska Hagen, Mail: franzihagen@yahoo.de

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen. Gerne können Sie sich bei Interesse per E-Mail an den Leiter des Chores wenden. Kontakt: Keiji Takao, E-Mail: takaokeiji@googlemail.com

Singschule

Kinderchor: mittwochs, 15.15 bis 16 Uhr
Jugendkantorei: mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr
Kinderkantorei: mittwochs, 16 bis 17 Uhr
Streberchöre nach Absprache
Infos: www.singschule-neustadt.de

Sing-mit-Gruppe

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, in der Johanneskirche. Termine: 5. Februar, 4. März

Selbsthilfegruppe Respekt

Im Haus der Kirche an Liebfrauen, jeweils montags von 19 bis 21 Uhr. Eine Gruppe für alle, die bei der Frage problematischer Umgang mit Alkohol und Medikamenten Rat und Hilfe suchen.
Kontakt: Uwe Beck, Tel.: (05032) 64 373, Gerd Warntjen, Tel. (05034) 12 47

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 89 34 19

Pflege und Gesundheit
in der Region Hannover

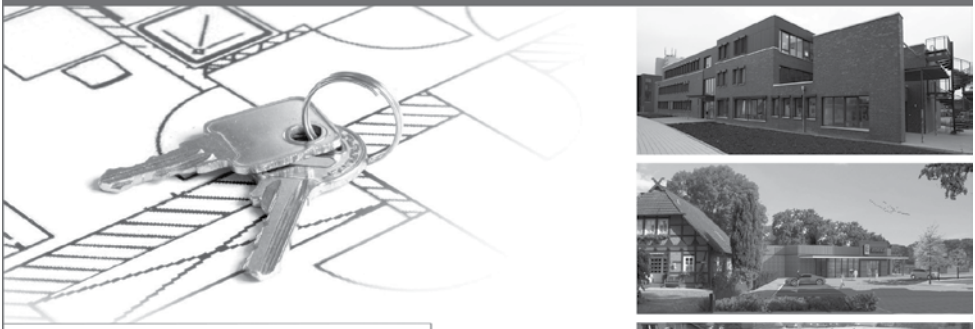
Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf - wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Neustadt
Tel. 05032 9818-20
DRK-Tagespflege Neustadt
Tel. 05032 9112663
www.drk-hannover.de

Projektentwicklung | Immobilien Investment | Bauplanung | Baustatik | Bauleitung
Schlüsselfertige Wohn- und Geschäftsgebäude | Immobilienverwaltung



RI RAHLFS IMMOBILIEN
NBP NEUSTÄDTER BAUPLANUNG

Rahlfs Immobilien GmbH
Lindenstraße 30
31535 Neustadt
Tel. +49 5032 9820-0
Fax +49 5032 9820-11
info@rahlfs.eu
www.rahlfs.eu

Wir suchen ständig Grundstücke.

Wenn altern schwierig wird, dann machen wir es leichter!

Altenzentrum St. Nicolaistift
Evangelische Altenfplegeheim
☎ 05032 - 898 - 0 · www.st-nicolaistift.de

Service Wohnen im St. Nicolaihof
Barrierefreie Wohnungen
☎ 05032 - 898 - 200 · www.st-nicolaistift.de

Tagespflege in Wunstorf
Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung
☎ 05031 - 69428 - 66
www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Thorns
BESTATTUNGEN
Inhaber Tim Schustereit e. K.
Einziger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

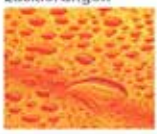
Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wallstraße 11 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Telefon 05032 / 3237
Neustädter Straße 1 a · 31515 Wunstorf · Telefon 05031 / 915810

Glanzleistungen aus der Lackiererei · Wir für Sie!
■ Kfz-/Lkw-Lackierungen ■ Industrielackierungen ■ Stationäre Strahlentrostungen
■ Folierungen ■ Gfk-Lackierungen ■ Spot-Repair

temps®
Lackierungen



temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: (05032) 803-33
Fax: (05032) 803-59 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

#WirSchickenEinSchiff

Die Politik versagt, die Kirche hilft. Ein Bericht über ein Flüchtlingsboot auf dem Mittelmeer.

VON WALTER GROSS

Sie erinnern sich bestimmt noch an den evangelischen Kirchentag in Dortmund im Juni 2019. Ein zentrales Thema war das Flüchtlingsdrama auf dem Mittelmeer. 36.000 Menschen waren seit 2002 an den Außengrenzen Europas ums Leben gekommen, weil sie in Europa Schutz vor Verfolgung, Krieg und Elend suchten. Beim Kirchentag macht die Initiative Seebrücke die Namen dieser Opfer bekannt - als Mahnung, das Sterben im Mittelmeer zu stoppen. Auftakt war ein „politisches Nachtgebet" in der Reinoldikirche. Das Sterben auf dem Mittelmeer sei kein unvermeidliches Unglück, sondern das Resultat einer Politik, die auf Abschreckung und Abschottung statt auf Menschlichkeit setze, hieß es im Gottesdienst. Was ist seitdem passiert? Der Kirchentag der evangelischen Kirche ruft die Kampagne #WirSchickenEinSchiff ins Leben. Im Dezember 2019 startet eine große Spendenkampagne. Im Januar 2020 wird die ehemalige F.S. Poseidon gekauft. Am 20.02.2020 wird das Schiff auf den Namen „Sea-Watch 4 powered by United4Rescue" getauft. Und nun ist es soweit: Das Schiff ist mit seiner technischen Ausstattung ideal für die Seenotrettung geeignet. Bevor es jedoch zum Einsatz kommen kann, sind noch Umbauten nötig. Es braucht eine Krankenstation an Bord, moderne Kommunikationsmittel, Rettungsgeräte, Versorgungsräume für die Geretteten und vieles mehr. Geplant ist, dass das Schiff bis Ostern einsatztauglich ist. Das Achterdeck bietet mit 135 Quadratmetern ausreichend Platz für die sichere Unterbringung der Geretteten, die oftmals mehrere Tage oder gar Wochen an Bord verbringen müssen. Es gilt: Alle Menschen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrinken, haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht. Verfolgung, Krieg, Armut, Unrecht und Klimawandel haben sie dazu gebracht, ihre Heimat zu verlassen. Solange die Politik versagt, die Fluchtursachen nicht bekämpft werden, ist es unsere humanitäre Pflicht zu helfen.

Heinrich Bedford-Strohm, evangelischer Landesbischof, hat sich erneut für die Zusammenarbeit mit Sea-Watch stark gemacht. Foto: GEP

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Carina Siedow
Wacholderweg 9
Tel.: 3968 / Fax: 91 49 90
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis18 Uhr

Küsterin: Irene Groß, Tel.: 91 49 92

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Dr. Eckhard Müller, Tel.: 62 92 2

Stellvertretende KV-Vorsitzende
Pastorin Anna Wißmann, Tel.: 89 31 50,
Otto-Hergt-Str. 2

Pastor Dr. Sebastian Thier, Tel.: 90 11 073,
Wacholderweg 5

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leiterin Miriam Böttcher-Fischer,
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 4313 (Krippe)

Kindergarten Pusteblume
Leiterin Jana Albrecht, Wittenberger Str. 5, Tel.: 57 40 (Kita), Tel.: 89 49 34 (Krippe), Fax: 89 49 32

Diakon der Region Mitte
Dr. Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598

Für die Liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 94 879 / Fax: 94 605
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Michaela Reinke, Tel.: 94 879

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Marcus Buchholz, Tel.: 96 49 995

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Siegfried Cors, Tel.: 62 453

Pastor Dr. Christoph Bruns, Tel.: 96 44 19
An der Liebfrauenkirche 4

Superintendent Michael Hagen
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93

Kantorin Miyoung Jeon
E-Mail: organist822@gmail.com

Kindergarten Liebfrauen, Tel.: 27 00
Leitung: Jenny Spung, Tina Luer
Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Vikar Mathias Hartewieg, Tel.: 96 47 302
Email: mathias.hartewieg@evlka.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift, Tel.: 89 8 200
Silbernkamp 6
Leitung: Uwe Seliger
Seelsorge: Pastor Heinke Siemers, Tel.: 90 15 063

Superintendentur, Silbernkamp 3
Sekretariat: Jutta Jüschke,
Cornelia Klein, Tel.: 59 93 / Fax: 66 907

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Evangelischer Friedhof, Tel.:18 50 (9 und 12 Uhr)
Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig
Friedhofsverwaltung, Kirchenamt Wunstorf
Jürgen Castens, Tel.: (05031) 77 82 23

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94

Kirchenkreisjugenddienst, Stiftstr. 20, Wunstorf,
Tel.: (05031) 77 82 63

Begegnungsstätte Silbernkamp
Annette Holaschke, Janet Breier, Tel.: 80 17 887
Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Diakonisches Werk – Diakonieverband Hannover-Land, Reiner Roth, Allgemeine Soziale Beratung, Mo 9 bis 12 Uhr, Tel.: 65 904

Kurberatung, Mo 9 - 11 Uhr, Mi 14 -16 Uhr,
Tel.: 966 99 57
Familien unterstützende Projekte,
Nach Vereinbarung, Tel.: 966 99 58

Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Christine Koch-Brinkmann und MitarbeiterInnen:
Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr

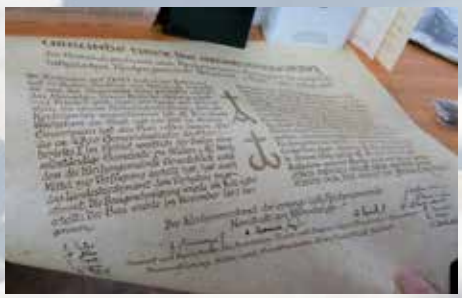
Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Tel.: 966 99 59

Hospizdienst „Dasein“: Tel: 91 45 07 oder (05031) 94 90 300, E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Kantatengottesdienst in Johannes

Kirchenentdecker in der Liebfrauenkirche

Spatenstich für das neue Gemeindehaus Johannes



Urkunde Grundsteinlegung Gemeindehaus Johannes

Ökumenischer Vortragsabend mit Rabbiner Dr. Gábor Lengyel

Weltgebetstagsgottesdienst in der Freikirche

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
Römer 12,12